FELLE, HÄUTE UND LEDER AUS DEN USA

WELTWEIT FÜHREND IM BEREICH NACHHALTIGKEIT

Kurzgefasst

In der Fleischindustrie fallen beachtliche Mengen an Tierfellen und -häuten als Nebenprodukte an. Die Lederindustrie kauft diese Nebenprodukte auf, die ansonsten ungenutzt bleiben würden. Sie verwandelt diese Reststoffe in eines der vielseitigsten und begehrtesten Materialien der Welt: Leder. Die Produktion von Leder – ein haltbares, strapazierfähiges und atmungsaktives Material – ist der nachhaltigste und effizienteste Weg, um die enormen Mengen an Fellen und Häuten zu verwerten.

Verantwortung für die Umwelt: Eine Verpflichtung zu kontinuierlicher Verbesserung

— Die Fleischindustrie in den USA lieferte im Jahr 2016 31,1 Millionen Rinderhäute, 4,4 Millionen Schweinehäute sowie 2,3 Millionen Ziegen- und Schafsfelle. Die Lederindustrie kauft diese Nebenprodukte auf und produziert daraus Leder.

— Die Lederproduktion aus diesen Nebenprodukten der Fleischindustrie leistet einen großen Beitrag zum Umweltschutz. Denn die große Menge an verderblichen Tierresten würden die Abfallsysteme und die Umwelt enorm belasten.

— Die Fell- und Lederindustrie in den USA verwertete 2016 über 30 Millionen Rinderhäute. Das entlastet das Abfallsystem um fast 908.000 Tonnen und ermöglicht Einsparungen von 36.4 Millionen Euro pro Jahr.

Alle Tierhäute stammen von Tieren, die für die Produktion von Nahrungsmitteln gezüchtet wurden. Die Lederherstellung ist eine Art des Recyclings von Reststoffen.

— Gerbereien, die die Rohstoffe zu Leder weiterverarbeiten, halten sich an die umfassenden Bundesvorschriften zur Reinhaltung von Luft, Wasser und Boden sowie zur Abfallentsorgung.

— „Reduzieren, wiederverwenden, recyceln“ – das ist die Maxime in der Gerbereiindustrie. Gerbereien setzten zudem vermehrt auf erneuerbare Energiequellen sowie auf Pflanzenfarbstoffe und biologisch abbaubare Gerbstoffe.

— Weltweit reduzierte sich der Wasserverbrauch für die Lederproduktion aus Rindshäuten in den letzten 25 Jahren um 37 % (von ca. 60 Kubikmetern pro Tonne Tierhäute auf 38 Kubikmeter).

— Ersatzstoffe für Leder werden überwiegend aus nicht erneuerbaren Rohstoffquellen (Erdöl) hergestellt, die die Umwelt stark belasten. Leder ist hingegen ein leicht zu produzierendes Beiprodukt, das Abfälle in der Fleischindustrie vermeiden hilft.

— In den USA wird derzeit daran gearbeitet, die Qualität von Tierhäuten zu verbessern und die Umweltbelastung durch die Lederverarbeitung noch weiter zu reduzieren. Insbesondere sucht man nach neuen kommerziellen Methoden zur Aushärtung von Fellen und Häuten, mit denen sich der Salzverbrauch senken lässt. Salz wird traditionell zur Konservierung der Rohfelle und –häute für den Transport eingesetzt.

Soziale Verantwortung: Eine Verpflichtung gegenüber zukünftigen Generationen

— Von Schuhen über Möbel und Autoteile bis hin zur Sportausrüstung – Hersteller benötigen hochwertige Lederprodukte, um auf dem heutigen Markt wettbewerbsfähig bleiben zu können.

— Nicht der Bedarf der Lederindustrie, sondern die Nachfrage nach Fleisch- und Milchprodukten sorgt für die beachtlichen Mengen an Tierhäuten und -fellen für die Lederproduktion, da diese als Nebenprodukt der Fleischindustrie anfallen.

— Die Lederindustrie hat eine Reihe von Initiativen gestartet, mit denen ein verantwortungsbewusstes Handeln der Unternehmen in der gesamten Wertschöpfungskette sichergestellt werden soll. So belegen das seit 2009 in den USA bestehende Auszeichnungsprogramm „Gerberei des Jahres“ und die Zeitschrift „World Leather“ das große Engagement , das von Gerbereien auf der ganzen Welt in Sachen sozialer Unternehmensverantwortung und Umweltschutz an den Tag gelegt wird.

Wirtschaftlichkeit: Eine Verpflichtung zu langfristiger Rentabilität

— Angesichts der wachsenden Nachfrage nach Fleisch auf der ganzen Welt hat die Lederindustrie durch die Verwertung von Nebenprodukten der Fleischindustrie einen wichtigen gesellschaftlichen Nutzen. Sie ist zudem ein lukrativer Wirtschaftszweig.

— Schätzungen der „U.S. Hide, Skin and Leather Association“ (USHSLA) zufolge, sind in den USA über 26.000 Menschen in der Tierhautverarbeitung tätig, inklusive der Beschäftigten in den entsprechenden Verarbeitungsbetrieben, Gerbereien, Exportfirmen, etc.

— Die USA exportieren 95 % ihrer produzierten Lederprodukte.

— Der Wert der US-Exporte von Tierfellen, -häuten und chromgegerbtem Leder hat sich von 1,27 Milliarden Euro (1,39 Mrd. US-Dollar) im Jahr 2009 auf einen Rekordwert von 2,6 Mrd. Euro (2,85 Mrd. US-Dollar) im Jahr 2014 verdoppelt.

Quellen

Leather Industries of America, https://www.leatherusa.com/i4a/pages/index.cfm?pageid=1
Nothing to Hide, http://nothing-to-hide.org/
United States Department of Agriculture National Agricultural Statistics Service, https://www.nass.usda.gov/
U.S. Hide, Skin & Leather Association, https://ushsla.org/